

Hintergrundmaterial

Drei Jahre "Griechenland-Rettung": 77% flossen in Finanzsektor

A. Überblick über die beiden Griechenland-Programme

1. Programm:

Beschluss am: 2. Mai 2010 durch Euroländer, EZB und IWF (nach Antrags Griechenlands am 23. April 2010)
 Gesamtvolumen: 110 Mrd. Euro (davon später 34,4 Mrd. ins zweite Programm übernommen, siehe unten)
 Anteile: Euroländer 80 Mrd. Euro, IWF 30 Mrd. Euro.
 Auszahlung von/bis: Mai 2010 bis Dezember 2011
 Ausgezählte Summe: 73 Mrd. Euro

Quellen: (1) (2)

2. Programm

Beschluss am: 21. Februar 2012 (auf Basis der Beschlüsse vom 21. Juli 2011) (3)
 Gesamtvolumen: 172,6 Mrd.
 Anteile: EFSF 144,6 Mrd. Euro, IWF 28,0 Mrd. Euro (davon 8,2 Mrd. Euro ab 2014) (4)
 Übertragung aus dem 1. Programm: Eurostaaten-Anteil: 24,4 Mrd. Euro, IWF-Anteil: 10 Mrd. Euro (5)
 Geplante Aufteilung: Bankenrekapitalisierung: bis 48 Mrd. Euro
 Unterstützung des Schuldenschnitts („PSI sweetener“): bis 30 Mrd. Euro
 Zinsnachzahlungen (im Rahmen des Schuldenschnitts): bis 5,5 Mrd. Euro
 Übertragung Eurostaaten-Anteil aus dem 1. Programm: 24,4 Mrd. Euro
 IWF Anteil: 28 Mrd. Euro (inkl. 10 Mrd. Übertrag aus dem ersten Programm)
 weitere Finanzmittel EFSF: 36,7 Mrd. Euro (4)
 Verwendungszweck offen: März 2012
 Auszahlung seit: März 2012
 Bisher ausgezahlte Summe: 133,891 (inkl. ausständige 1,74 Mrd. Euro vom Mai 2013, siehe unten)
 (Stand Juni 2013)

B. Verwendungszwecke der bisher ausgezahlten Gelder – detaillierte Aufstellung

Folgende Tabelle gibt einen Überblick über alle bisherigen Auszahlungen aus den beiden Griechenland-Programmen. Sofern nicht anders angegeben, stammen die Daten und Summen zur Auszahlung aus dem ersten Programm direkt von der Europäischen Kommission (1), jene zum zweiten Programm ebenfalls daher sowie aus der Dokumentation der EFSF. (1, 2) Für alle zusätzlichen Informationen und die Verwendungszwecke werden die Quellen extra (wie hier) in Klammern ausgewiesen. Da die Nummerierung der Tranchen in den offiziellen Dokumenten nicht einheitlich ist, werden die Tranchen der verschiedenen Teilzahlungen in dieser Aufstellung chronologisch durchnummeriert.

Die Tabelle listet die jeweiligen Tranchen mit Auszahlungsdatum und GeldgeberIn, sowie dem Verwendungszweck. Auf dessen Basis ordnen wir die Verwendung der Zahlungen drei Kategorien zu:

- GläubigerInnen: HalterInnen griechischer Staatsanleihen, die von deren Bedienung profitieren
- Banken: griechische Banken die rekapitalisiert werden
- Staatshaushalt: Gelder, die ins allgemeine Budget fließen

Bei einigen Tranchen wurden die Verwendungszwecke von den Behörden offengelegt und dokumentiert. Wo dies nicht der Fall ist konnte der Verwendungszweck größtenteils mit Hilfe von Medienberichten oder anderen Quellen zugeordnet werden. Wo das nicht möglich war, wurde eine Zuordnung zum Staatshaushalt angenommen. Die 77%, die laut der Aufstellung dem Finanzsektor zugutekamen, sind somit ein Mindestwert und möglicherweise eine Unterschätzung. Hier nicht aufgeschlüsselt sind die Zinszahlungen des griechischen Staates für bestehende Staatsanleihen, für die zumindest teilweise ebenfalls Programmmittel herangezogen werden und über die ebenfalls Steuergeld an GläubigerInnen fließt (vgl. Haupttext).

Auszahlung und Verwendungszwecke der Programmmittel für Griechenland (Stand 15. Juni 2013)								
1. PROGRAMM								
	Datum	Gesamt-volumen	Eurostaaten Datum	Eurostaaten Anteil	IWF Datum	IWF Anteil	Bewertung	Begünstigte
1. Tranche	Mai 2010	20 Mrd.	18.05.2010	14,5 Mrd.	12.05.2010	5,5 Mrd.	Laut EK (3) wurden die ersten fünf Tranchen wie folgt verwendet: <ul style="list-style-type: none"> • 37,1 Mrd. zur Bedienung mittel- und langfristiger Staatsanleihen (Mai 2010 – September 2011) • 10 Mrd. zur Stabilisierung des Banken- und Finanzsystems durch den HFSF (4) • restliche 17,9 Mrd. für den allgemeinen Staatshaushalt 	GläubigerInnen Banken Staatshaushalt
2. Tranche	Sept. 2010	9 Mrd.	13.09.2010	6,5 Mrd.	14.09.2010	2,5 Mrd.		
3. Tranche	Jan. 2011	9 Mrd.	19.01.2011	6,5 Mrd.	21.12.2010	2,5 Mrd.		
4. Tranche	März 2011	15 Mrd.	16.03.2011	10,9 Mrd.	16.03.2011	4,1 Mrd.		
5. Tranche	Juli 2011	12 Mrd.	15.07.2011	8,7 Mrd.	13.07.2011	3,3 Mrd.		
6. Tranche	Dez. 2011	8 Mrd.	14.12.2011	5,8 Mrd.	07.12.2011	2,2 Mrd.		
SUMME 1. Programm	-	73 Mrd.	-	52,9 Mrd	-	20,1 Mrd	-	-

2. PROGRAMM								
	Datum	Gesamt- volumen	EFSF Datum	EFSF Anteil	IWF Datum	IWF Anteil	Bewertung	Begünstigte
1. Teilzahlung								
1. Tranche	März 2012	31,32 Mrd. Mrd.	12.03./10./ 25.04.2012	29,7 Mrd.	19.03.2012	1,62 Mrd.	Die Mittel des EFSF waren Teil des Schuldenschnitts („PSI Sweetener“) und flossen an private GläubigerInnen. (5) Die Verwendung des IWF-Anteils (1,62 Mrd.) ist nicht dokumentiert, der Fluss in den Staatshaushalt wird angenommen. (6)	GläubigerInnen Staatshaushalt
2. Tranche	März 2012	4,9 Mrd.	12.03. / 10. / 25.04.2012	4,9 Mrd.	-	-	Mit dieser Tranche („Accrued Interest“), ebenfalls Teil des Schuldenschnitts, wurden GläubigerInnen ausstehende Zinsen erstattet. (7)	GläubigerInnen
3. Tranche	März 2012	5,9 Mrd.	19.03.2012	5,9 Mrd.	-	-	Der Großteil dieser Tranche (4,9 Mrd.) wurde auf ein Sperrkonto überwiesen, von dem ausschließlich Staatsanleihen bedient werden. Der Restbetrag (1 Mrd.) floss in den Staatshaushalt. (6, 8)	GläubigerInnen
4. Tranche	April 2012	3,3 Mrd.	10.04.2012	3,3 Mrd.	-	-	Zur Verwendung dieser Tranche existiert keine offizielle Dokumentation. Eine spätere Aussendung des EFSF weist darauf hin, dass auch diese Tranche auf das Sperrkonto überwiesen wurde, um Staatsanleihen zu bedienen. (9)	GläubigerInnen
5. Tranche	April 2012	25 Mrd.	19.04.2012	25 Mrd.	-	-	Diese Tranche war bereits im Entwurf des zweiten Programms für die Rekapitalisierung der griechischen Banken vorgesehen. (siehe S. 1) Die Abwicklung erfolgte über den HFSF. (10)	Banken
6. Tranche	Mai 2012	4,2 Mrd.	10.05.2012	4,2 Mrd.	-	-	Diese Tranche floss vollständig auf das Sperrkonto, von dem Staatsanleihen bedient werden. (9)	GläubigerInnen
7. Tranche	Juni 2012	1 Mrd.	28.06.2012	1 Mrd.	-	-	Von dieser Tranche wurden Medienberichten zufolge 900 Mio. für Griechenlands Beitrag zum ESM verwendet (je 450 Mio. im Juli und Oktober). Für den Restbetrag von 100 Mio. wird Fluss in den Staatshaushalt angenommen. (11, 12)	ESM Staatshaushalt
SUMME 1. Teilzahlung	-	75,62 Mrd.	-	74 Mrd.	-	1,62 Mrd.	-	-
2. Teilzahlung								
1. Tranche	Dez. 2012	11,291 Mrd.	17.12.2012	11,291 Mrd.	-	-	Diese Tranche diente dem Schuldentrückkauf. Griechenland kaufte laufende Anleihen größtenteils über Marktwert von den GläubigerInnen zurück. (13, 14)	GläubigerInnen
SUMME 2. Teilzahlung	-	11,291 Mrd.	-	11,291 Mrd.	-	-	-	-

3. Teilzahlung								
1. Tranche	Dez. 2012	7 Mrd.	17.12.2012	7 Mrd.	-	-	Diese Tranche floss in den Staatshaushalt. (15)	Staatshaushalt
2. Tranche	Dez. 2012	16 Mrd.	19.12.2012	16 Mrd.	-	-	Diese Tranche wurde komplett für die Rekapitalisierung griechischer Banken verwendet. (2, 15)	Banken
3. Tranche	Jan. 2013	3,24 Mrd.	-	-	18.01.2013	3,24 Mrd	Die Verwendung dieser Tranche, die der IWF nach langer Pause freigab, ist nicht dokumentiert. Daher wird Fluss in den Staatshaushalt angenommen. (16)	Staatshaushalt
4. Tranche	Jan. 2013	2 Mrd.	31.01.2013	2 Mrd.	-	-	Mit Hilfe dieser Tranche wurden laufende Ausgaben finanziert, sie floss in den Staatshaushalt. (17, 18)	Staatshaushalt
5. Tranche	Mai 2013	7,2 Mrd.	31.05.2013	7,2 Mrd.	-	-	Diese ursprünglich für Februar geplante Tranche wurde für Bankrekapitalisierungen verwendet. (2, 18)	Banken
6. Tranche	Februar 2013	2,8 Mrd.	28.02.2013	2,8 Mrd.	-	-	Diese Tranche war laut Planung für budgetäre Posten, d. h. für den Staatshaushalt vorgesehen. (18)	Staatshaushalt
7. Tranche	Mai 2013	2,8 Mrd.	03.05.2013	2,8 Mrd.	-	-	Diese Tranche war laut Planung ebenfalls für den Staatshaushalt vorgesehen. (18)	Staatshaushalt
SUMME 3. Teilzahlung		41,04 Mrd.	-	37,8 Mrd.	-	3,24 Mrd.		
4. Teilzahlung								
1. Tranche	Mai 2013	4,2 Mrd.	17.05.2013	4,2 Mrd.	-	-	Diese Tranche und die Folgetranche wurden wenige Tage, bevor auslaufende Staatsanleihen fällig wurden, ausgezahlt. Sie wird daher den GläubigerInnen zugerechnet. (19)	GläubigerInnen
2. Tranche	Mai 2013 <i>ausstehend</i>	1,74 Mrd.	-	-	<i>ausstehend</i>	1,74 Mrd.	Die Auszahlung der Tranche wurde bereits beschlossen, jedoch noch nicht durchgeführt. (20) Medienberichten zu Folge musste die Wartezeit mit kurzfristigen Anleihen (t-bills) überbrückt werden, um auslaufende Staatsanleihen zu begleichen. (19)	GläubigerInnen
ZW. SUMME 4. Teilzahlung	Stand Juni 2013	5,94 Mrd.	-	4,2 Mrd.	-	1,74 Mrd.		
ZW. SUMME 2. Programm	Stand Juni 2013	133,891 Mrd.	-	127,291 Mrd.	-	6,6 Mrd.		
Ausbezahlte SUMME gesamt	Stand Juni 2013	206,891 Mrd.	-	180,191 Mrd.	-	26,7 Mrd.		

C. Überblick – Verwendung der ausbezahlten Programmmittel:

Bisher ausbezahlte Mittel: 206,891 Mrd.

Davon:

Rekapitalisierung griechischer Banken: mind. 58,2 Mrd. (28,13%)

GläubigerInnen des griechischen Staates: mind. 101,331 (48,98%), davon:

- 55,44 Mrd. für auslaufende griechische Staatsanleihen
- 34,6 Mrd. um GläubigerInnen für den Schuldenschnitt im März 2012 zu gewinnen
- 11,291 Mrd. für den Schuldenrückkauf im Dezember 2012

Griechischer Staatshaushalt: max. 46,46 Mrd. (22,46%)

Griechischer Beitrag zum ESM: 0,9 Mrd. (0,43%)

Fazit: Mindestens **77,12%** der Programmmittel flossen direkt (über Bankenrekapitalisierung) oder indirekt (über Staatsanleihen) an den Finanzsektor.

D. Quellen (Stand 15. Juni 2013)Quellen Kapitel A: Überblick

- (1) European Commission (2012): The Second Economic Adjustment Programme for Greece First Review – December 2012. http://ec.europa.eu/economy_finance/publications/occasional_paper/2012/pdf/ocp123_en.pdf, S. 58.
- (2) European Commission (2011): The Economic Adjustment Programme for Greece. Fifth Review – October 2011. http://ec.europa.eu/economy_finance/publications/occasional_paper/2011/pdf/ocp87_en.pdf, S. 5.
- (3) Eurogroup (2012): Statement on Greece. 21. Februar 2012. http://www.consilium.europa.eu/media/1440478/statement_on_greece_21_february_2012.pdf
- (4) EFSF (2013): Frequently Asked Questions: European Financial Stability Facility (EFSF). <http://www.efsf.europa.eu/attachments/EFSF%20FAQ%2004032013.pdf>, S. 18.
- (5) EFSF (2013): Frequently Asked Questions: European Financial Stability Facility (EFSF). <http://www.efsf.europa.eu/attachments/EFSF%20FAQ%2004032013.pdf>, S. 20.

Quellen Kapitel B: Verwendungszwecke

- (1) European Commission (2012) The Second Economic Adjustment Programme for Greece First Review – December 2012. http://ec.europa.eu/economy_finance/publications/occasional_paper/2012/pdf/ocp123_en.pdf, S. 58.
- (2) EFSF (2013) Lending Operations: Greece. <http://www.efsf.europa.eu/about/operations/index.htm>
- (3) European Commission (2011): The Economic Adjustment Programme for Greece. Fifth Review – October 2011. http://ec.europa.eu/economy_finance/publications/occasional_paper/2011/pdf/ocp87_en.pdf, S. 5.
- (4) European Commission (2011): The Economic Adjustment Programme for Greece. Fourth Review – Spring 2011. http://ec.europa.eu/economy_finance/publications/occasional_paper/2011/pdf/ocp82_en.pdf, S. 36
- (5) EFSF (2013): Frequently Asked Questions: European Financial Stability Facility (EFSF). <http://www.efsf.europa.eu/attachments/EFSF%20FAQ%2004032013.pdf>, S. 18f.
- (6) Ekathimerini (2012): Escrow account gets first deposit. IMF warns the second package may not be enough. 20. März 2012. http://www.ekathimerini.com/4dcgi/w_articles_wsite2_1_20/03/2012_433958
- (7) EFSF (2013): Frequently Asked Questions: European Financial Stability Facility (EFSF). <http://www.efsf.europa.eu/attachments/EFSF%20FAQ%2004032013.pdf>, S. 19.
- (8) Eurobank Research (2012): Greece Macro Monitor. Focus Notes: Greece. April 2012. <http://www.eurobank.gr/Uploads/Reports/GREECE%20MACRO%20FOCUS%20April%20A10.pdf>, S.1f.
- (9) EFSF (2012): Statement from EFSF regarding next disbursement to Greece. 9. Mai 2012. <http://www.efsf.europa.eu/mediacentre/news/2012/2012-16-statement-from-efsf-regarding-next-disbursement-to-greece.htm>
- (10) Bank of Greece (2012): Report on the recapitalisation and restructuring of the Greek banking sector. Dezember 2012. http://www.bankofgreece.gr/BogEkdoseis/Report_on_the_recapitalisation_and_restructuring.pdf, S. 10.
- (11) Bank of New York Mellon (2012): Morning Briefing. 11. Juli 2012. <https://gm.bankofny.com/Research/MorningUpdate/Article.aspx?Type=0&ContentManagerID=28729>
- (12) Eurobank Research (2012): Greece Macro Monitor. Focus Notes: Greece. Juli 2012.

- http://www.eurobank.gr/Uploads/Reports/GREECEMACROFOCUS8_7_12.pdf, S. 4.
- (13) EFSF (2013): Frequently Asked Questions: European Financial Stability Facility (EFSF). <http://www.efsf.europa.eu/attachments/EFSF%20FAQ%2004032013.pdf>, S. 21.
- (14) CNBC (2012): Greece Suffers Setback After Debt Buyback. 11. Dezember 2012. <http://www.cnbc.com/id/100300084>
- (15) BMF (2012): Bericht an den Budgetausschuss gemäß § 4a Zahlungsbilanzstabilisierungsgesetz, 4. Quartal 2012.
- (16) IMF (2013): IMF Executive Board Completes First and Second Reviews Under Extended Fund Facility Arrangement for Greece and Approves €3.24 Billion Disbursement. 16. Jänner 2013. <http://www.imf.org/external/np/sec/pr/2013/pr1313.htm>
- (17) Ekathimerini (2013): Tranche for January gets EFSF nod. 28. Jänner 2013. http://www.ekathimerini.com/4dcgi/_w_articles_wsite2_1_28/01/2013_480895
- (18) European Commission (2012): The Second Economic Adjustment Programme for Greece First Review – December 2012. http://ec.europa.eu/economy_finance/publications/occasional_paper/2012/pdf/ocp123_en.pdf, S. 59.
- (19) Ekathimerini (2013) Euro Working Group approves release of 2.8-Bln-euro loan tranche for Greece. 29. April 2013. http://www.ekathimerini.com/4dcgi/_w_articles_wsite2_1_29/04/2013_496587
- (20) IMF (2013) IMF Completes Third Review Under Extended Fund Facility Arrangement for Greece, Concludes 2013 Article IV Consultation. 31. Mai 2013. <http://www.imf.org/external/np/sec/pr/2013/pr13195.htm>

Quellen zum Briefing:

- (1) Tagesschau (2012): Milliardenhilfen für den Milliardär. 4. Juni 2012. <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/latsis100.html>
- (2) Der Spiegel (2012): Schuldenrückkauf: Hedgefonds verdient halbe Milliarde mit Griechenland. 19. Dezember 2012. <http://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/hedgefonds-verdient-halbe-milliarde-mit-griechischem-schuldenrueckkauf-a-873758.html>
- (3) European Commission (2010): Statement of President Barroso following his meeting with Mr Georgios Papandreou, Prime Minister of Greece. 6. Dezember 2010. http://europa.eu/rapid/press-release_SPEECH-10-730_en.htm
- (4) Eurostat (2013): Vierteljährliche nichtfinanzielle Staatskonten. 16. April 2013. <http://epp.eurostat.ec.europa.eu>
- (5) Eurostat (2013): Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereich (COFOG). 16. April 2013. <http://epp.eurostat.ec.europa.eu>
- (6) Transnational Institute (2013): Guns, Debt and Corruption. Military Spending and the EU crisis. 14. April 2013. <http://www.tni.org/briefing/guns-debt-corruption>, S. 11f.
- (7) Der Standard (2013): Bankenrettungen kosteten EU-Staaten 670 Milliarden. 22. April 2013. <http://derstandard.at/1363708829426/Bankenrettungen-kosteten-EU-670-Milliarden-Euro>
- (8) Reuters (2012): Special Report: Clandestine Loans were used to fortify Greek bank. 16. Juli 2012. <http://www.reuters.com/article/2012/07/16/us-greece-banks-idUSBRE86F0CL20120716>
- (9) EFSF (2011): Financial Statements, Management report and Auditor's report. 31. Dezember 2011. <http://www.efsf.europa.eu/about/corporate-governance/annual-accounts/index.htm>, S. 37.
- (10) CNBC (2011): EFSF: CNBC explains. 20. Oktober 2011, <http://www.cnbc.com/id/44685464>
- (11) Die Welt (2012): Fürstliche Gehälter: ESM-Chef verdient mehr als Bundeskanzlerin. 7. Juli 2012. <http://www.welt.de/wirtschaft/article108056431/ESM-Chef-verdient-mehr-als-die-Bundeskanzlerin.html>
- (12) OECD (2013): Minimum wages at current prices in NCU. 16. April 2013. <http://stats.oecd.org>